

Pressemitteilung

TALKE eröffnet Containerterminal in Hürth

Lagerflächen für mehr als 1.000 Container vorhanden * 4 Millionen Euro Investition steigert die Leistungsfähigkeit des TALKE Firmensitzes * Schwerpunkt liegt auf dem Handling von Gefahrstoffcontainern * Neues Terminalkonzept fokussiert Kundenbedürfnisse entlang der Supply Chain *

Hürth, 06. Juni 2008. Mit mehr als 200 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik hat der Chemielogistiker TALKE Logistic Services am 05. Juni sein neues Containerterminal am Firmensitz in Hürth eröffnet und offiziell dem Betrieb übergeben. 4 Millionen Euro sind in die Planung und den Bau investiert worden. Im Fokus der vorhergehenden Planungen stellte TALKE vor allem die Erhöhung der Leistungsfähigkeit für Containerbasierte Logistikkonzepte sowie den Ausbau der Terminalkapazitäten in Hürth.

Die Anlage verfügt auf einer Gesamtfläche von 25.000 m² über Lagermöglichkeiten für 800 beladene und 200 leere Container. Sie löst das bisherige Depot ab, welches durch die hohe Nachfragersteigerung fast ausschließlich den eigenen Bedarf abdecken konnte. Das geplante Umschlagsvolumen von 34.000 Bewegungen per Anno im neuen Terminal wickelt TALKE mit einem Portalkran ab, der im 6-Tage-2-Schicht Betrieb aktiv ist.

Über die Lagerung von harmlosen Produkten hinaus, ist das Terminal vor allem auf die Lagerung von Wassergefährdenden Produkten bis WGK III (Wassergefährdungsklasse III, gemäß Wasserhaushaltsgesetz WHG) und Gefahrstoffen der ADR-Klassen 3, 8 und 9 (VCI-Lagerklassen 3a + b sowie 8 – 13) ausgerichtet. Die Lagerkapazität für beladene Container liegt bei 18.200 Tonnen. 11.200 Tonnen entfallen hierbei auf die Lagerung der Wassergefährdenden Produkten und Gefahrstoffen. Für die Lagerung von temperaturgeführten Containern stehen Wasser-Glykol-, Elektronische und Dampfsysteme zur Verfügung.

Um die Sicherheit von Mensch und Umwelt zu gewährleisten, kommt bei TALKE ein umfangreiches Sicherheitskonzept zum Einsatz. Zu den hohen Sicherheitsstandards gehören Brandfrüherkennungsanlagen, eine eigene Betriebsfeuerwehr, automatische Löschanlagen sowie großzügig dimensionierte Produkt- und Löschwasserrückhaltebecken.

Neben dem Anschluss an das Straßennetz verfügt das Terminal über einen eigenen Bahnanschluss für den Empfang und Versand von Containern. Dies, die direkte Nachbarschaft zu Europas größtem Containerbahnhof, Köln-Eifeltor, dem Kölner Autobahnring und den regionalen Binnenhäfen erlauben die Nutzung der modalen sowie die optimale Ausnutzung intermodaler Verkehrswege.

Den Hauptfokus legt TALKE in seinem neuen Terminalkonzept auf ganzheitliche Dienstleistungen entlang der Supply Chain.

Diese Absicht unterstrich Armin Talke, CEO der TALKE-Gruppe, in seiner Eröffnungsrede: „Wir wollen mit dem Containerterminal Synergieeffekte für Sie nutzbar machen und so ihre Flexibilität und Leistungsfähigkeit stärken.“

Individuell auf den Kunden zugeschnittene Vor- und Nachlaufkonzepte, die Bereitstellung von Ab-, Umfüll- und Lagereinrichtungen sowie ein Shuttleservice zu den umliegenden Bahn- und Binnenterminals ermöglichen eine weit über die reine Verwendung von Containern als Transportmedium hinausgehende Nutzung.

Ergänzend zu diesen Leistungen bietet TALKE Logistic Services umfangreiche Servicedienste an, die sich speziell am Bedarf von Spediteuren und Containeragenten orientieren. Dazu gehören alle Dienstleistungen rund um den Container, wie Reparaturen, Wartungen, Prüfungen oder Reinigungen.

Verantwortet wurde das Projekt durch den TALKE Geschäftsbereich Logistic Solutions, der bei TALKE Logistic Services neben der Entwicklung von ganzheitlichen Logistikkonzepten auch für die Planung und Realisation aller Bauprojekte zuständig ist.

Fotomaterial unter: www.talke.com

Pressekontakt:

ALFRED TALKE GmbH & Co. KG

Andreas Riem

Max-Planck-Straße 20

50354 Hürth

Deutschland

Tel.: + 49 (0)2233 599-514

Fax: + 49 (0)2233 599-103

E-Mail: andreas.riem@talke.com

www.talke.com